

## Chronik 1983 –2008

### Ein neuer FDP-Zweig entstand

Auf Anregung von Erich und Uschi Baumann-Bendel vom Baumann Malergeschäft in Bürglen sind seit Oktober 1982 Mitglieder der FDP und weitere politisch interessierte Mitbürger zu einem monatlichen Stamm zusammengekommen, um jeweils ein meist vorher abgemachtes Thema zu besprechen. Es referierten beispielsweise Jürg Götsch über die Ortsplanung, Dr. Hans Jakob Zellweger aus Weinfeldern über das neue Eherecht und Hansueli Böhi aus Bürglen über die Politik der Bundesbahnen.

Nach und nach ist unter den Teilnehmern die Idee aufgekommen, eine eigene Ortspartei Bürglen zu gründen. Diese Gründung wurde dann am 26. August 1983 im Hotel Krone in Bürglen an ihrer ersten Versammlung vollzogen:

Anwesende Personen: Ursula und Erich Baumann, Nerina und Hans Baumann, Doris und Hansueli Böhi, Ernst Casanova, Dr. Walter Forrer, Hansueli Renz. Ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern gehörte Annemarie Böhi sowie Peter Walker, welche jedoch an der dieser Versammlung nicht teilnehmen konnten.

Nach Genehmigung der Statuten wurden die Ämter bestellt:

Präsident: H.U. Böhi

Vizepräsident: W. Forrer

Kassierin: U. Baumann

Aktuar: H.U. Renz

Revisoren: E. Casanova, P. Walker

Die Mitgliederbeitragshöhe wurde an den Vorstand delegiert, der zuerst die Beiträge in anderen Parteien analysieren soll. Als Richtwert galt Fr. 40.00 für Einzelmitglieder, Fr. 70.00 für Familien.

In der Zeitung damals war noch folgendes zu lesen:

Die Zeit liegt noch nicht weit zurück, wo in Bürglen als einzig politische Gruppierungen der Bürgerliche Gemeindeverein und die SP bestanden. Nun aber sind daneben innert weniger Jahre die Bäuerlich-Mittelständische

Vereinigung (SVP) und die Ortsparteien der CVP, EVP und FDP entstanden. Hoffen wir, dass auch in Zukunft die politischen Ausmachungen mit Fairness geschehen, wie das anlässlich der letzten Ortsbehördenwahlen der Fall war.

Am 5.4.1984 wurde dann die erste ordentliche Jahresversammlung abgehalten. Die FDP Bürglen zählte dann schon 17 Mitglieder. Als kantonale Delegierte wurde damals Uschi Baumann und Ernst Casanova bestellt.

Im Protoll der ord. Jahresversammlung vom 4.4.1985 ist zum Traktandum Protokoll folgendes zu lesen: Das Protokoll der letzten Jahresversammlung ist durch ein Versehen leider nicht am Tatort vorhanden und kann nicht verlesen werden. Der Aktuar (H.U. Renz) löffelt sich. Bei dieser Versammlung gab es bei den Funktionären einen ersten Wechsel: Als kant. Delegierte wurde nach dem Rücktritt von E. Casanova neu H.U. Renz bestimmt.

An der Jahresversammlung vom 3.4.1986 gab es fürs Präsidium der erste Wechsel: Nach dem Rücktritt von H.U. Böhi wurde als Nachfolger einstimmig das Vorstandsmitglieder H.U. Renz gewählt. Als neues Vorstandsmitglied für H.U. Böhi wurde Claudia Zürrer gewählt. Als kant. Delegierte wurden U. Baumann und H.U. Renz bestimmt.

Im Protokoll vom 2.4.1987 habe ich festgestellt, dass die FDP Bürglen 3 Vertreter in der örtlichen Gemeindebehörde Einsitz hatten. Bravo.

Auch habe ich festgestellt, dass H.U. Böhi und auch H.U. Renz sehr aktiv waren wenn es darum ging an vielen eigenen Veranstaltungen gute Ortspolitik zu betreiben. Dafür möchte ich auch an dieser Stelle den beiden Herren sehr herzlich danken. Ich weiss, wie schwer es ist, wenn man beruflich sehr engagiert ist und dabei noch ein solches spannendes Privatengagement auszuüben.

Gerne zitiere ich auch den Jahresbericht 1987 von H.U. Renz:

Ich glaube, dass wir dank unserer bescheidenen Mitgliederzahl eine schlagkräftige Mannschaft darstellen, die in unserer Gemeinde geachtet ist und gegenüber der grössten Dorfpartei sicher bestehen kann! Qualität kommt immer noch vor Quantität.

Sehr verehrte Damen und Herren; das gilt natürlich auch heute noch.

Dann weitere kämpferische Töne: Ein Hauptanliegen ist es mir, die Probleme in der Primarschule wieder in den Griff zu kriegen. Ich darf Sie daran erinnern, dass nächstes Jahr Schulbehördenwahlen stattfinden und dass wir uns sehr genau überlegen werden, ob allenfalls ein Wahlkampf stattfinden muss. So wie

die Dinge jetzt liegen, wo keiner dem anderen vertraut, wo Indiskretionen aus Vorstandssitzungen ausgeplaudert werden usw., kann keine gute Arbeit geleistet werden. Meiner Ansicht nach müssen wir versuchen, durch sachliche Argumentation eine vorhandene Sturheit aufzuweichen.

Die Jahre gingen weiterhin sehr aktiv ins Land und es wurden doch einige politische „Schlachten“ bei Wahlen und Abstimmungen abgehalten und auch gewonnen. Erlauben Sie mir, dass ich anschliessend noch einige Bilder dazu präsentieren darf.

Im Jahre 1993 wurde der Vorstand mit folgenden Mitgliedern bestätigt oder ergänzt:

H.U. Renz weiter als Präsident, Claudia Zürrer auch bisher, neu Doris Böhi und Hans Baumann.

Claudia Zürrer hat im Jahre 1994 den Vorstand verlassen, aber das Kassieramt weiter betrieben. Für sie konnte damals kein neues Vorstandsmitglied gefunden werden.

Das Jahr 1994 war zudem ein spannendes Jahr i.S. Gemeindeammann-Wahl für die neugebildete Politische Gemeinde Bürglen. Aus den vier Kandidaten wurde dann Armin Eugster von der CVP gewählt. Unser Kandidat Peter Brügger aus Frauenfeld hat leider das Nachsehen.

Das Jahr 1995 war für unsere Ortspartei sehr turbulent und ihr Fortbestehen hang an einem seidenen Faden. H.U. Renz gab nach 10 Jahren als Präsident seinen unwiderruflichen Rücktritt. Ebenso traten die beiden restlichen Vorstandsmitgliedern den Rücktritt: Doris Böhi und Hans Baumann. Nach einer längeren Diskussion wurden für den Vorstand Claudia Zürrer als Koordinatorin und Peter Walker und Reiner Stäuble als weitere Mitglieder gewählt. Als weitere Mitglieder in den Vorstand sollen Jürg Engler und Otto Mayer angefragt werden.

Für den 11. Mai 1995 wurde um die unbefriedigende Situation eine weitere Mitgliederversammlung einberufen. Otto Mayer hat sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten. Nach eingehender Diskussion wurde auf Antrag von H.U. Böhi der Vorstand, ohne Präsident wie folgt bestellt: Peter Walker, Reiner Stäuble, Jürg Engler, Otto Mayer.

Ab 1996 wurde nach einer einjährigen Vorstandsarbeit ohne Präsident einstimmig Reiner Stäuble als Präsident gewählt. Er hatte dann während 12 Jahren die Führung der FDP Bürglen in der Verantwortung. Er nahm diese

Verantwortung sehr ernst und stellte sich für die Erneuerungswahlen in den Gemeinderat als Sprengkandidat gegen den aus Sicht der FDP Bürglen erfolglos und eigennützig regierenden Gemeindeammann Armin Eugster zur Verfügung. Leider ist es ihm nicht gelungen, den Bürgler König zu stürzen.

Im Jahre 2008 übernahm anlässlich der 25 Jahr-Feier der FDP Bürglen Dominik Frei das Zepter des Präsidenten.

Leimbach, Mai 2008

Reiner Stäuble